

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch Betrieb (Betrieblicher Unterhalt der Nationalstrasse)  <b>Technisches Merkblatt</b> Winterdienst	<b>26 010-01060</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Lagebeurteilung</b>	V1.00 20.04.2013 L041-2270
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 1 von 3

## Inhalt

1	Allgemeines .....	1
1.1	Definition.....	1
2	Entscheidungsdiagramm Winterdienst-Vorbereitung .....	2
3	Empfehlung der Streumenge bei der Einsatzerteilung.....	3

## 1 Allgemeines

Die Lagebeurteilung ist ein Prozess beim Winterdiensteinsatz. Die erste Phase ist die Vorbereitung mit dem Resultat: B1 = Keine Aktivität, B2 = Betriebsbereitschaft erstellen, B3 = Einsatzbereitschaft "Bekämpfung der Winterglätte" und B4 = Einsatzbereitschaft "Schneeräumung". Das Merkblatt führt den Einsatzleiter durch die Lagebeurteilung und ermöglicht ein schweizweit einheitliches Vorgehen.

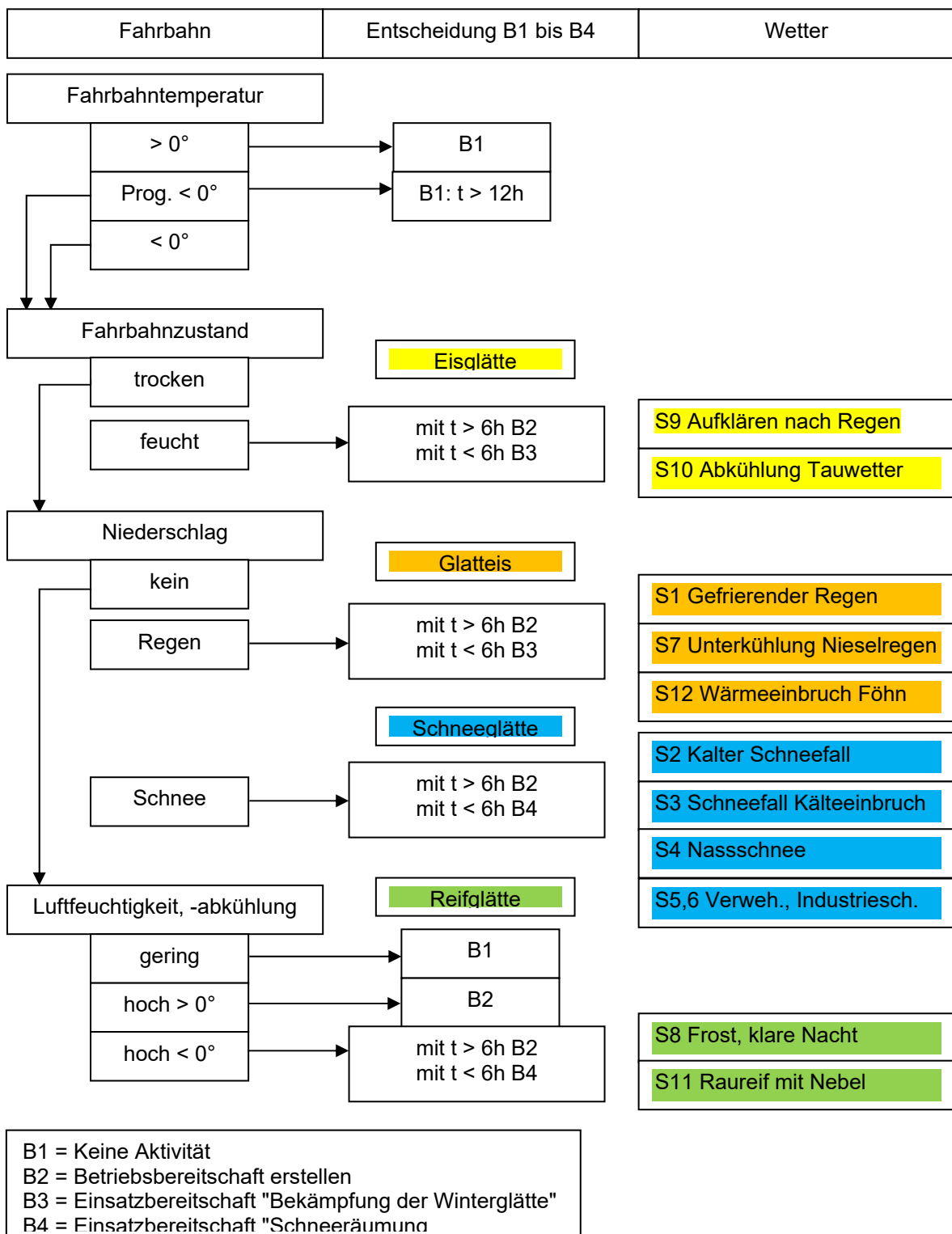
### 1.1 Definition

Das Merkblatt basiert auf Vorgaben der FGSV aus Deutschland, im speziellen auf der Abbildung "Entstehung von Winterglätte" (@2010 FGSV Köln) und den Strassenwetterszenarien aus der ASTRA Richtlinie Prozess im Winterdiensteinsatz. Es enthält auch Bestandteile der SN-Normen 640'772 über den Winterdienst (Bekämpfung der Winterglätte mit Streumitteln).

 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch Betrieb (Betrieblicher Unterhalt der Nationalstrasse)  <b>Technisches Merkblatt</b> Winterdienst	<b>26 010-01060</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Lagebeurteilung</b>	V1.00 20.04.2013 L041-2270
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 2 von 3

## 2 Entscheidungsdiagramm Winterdienst-Vorbereitung

Das Entscheidungsdiagramm basiert auf Wetterinformationen wie auf den Fahrbahnzuständen. Angaben über die Verkehrsmenge müssen lokal berücksichtigt werden, respektive bei der Einsatzerteilung.



 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Fachhandbuch Betrieb (Betrieblicher Unterhalt der Nationalstrasse)  <b>Technisches Merkblatt</b> Winterdienst	<b>26 010-01060</b>
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK <b>Bundesamt für Strassen ASTRA</b>	<b>Lagebeurteilung</b>	V1.00 20.04.2013 L041-2270
Abteilung Strasseninfrastruktur I		Seite 3 von 3

### 3 Empfehlung der Streumenge bei der Einsatzerteilung

Die Tabelle gibt Empfehlungen über die Streumengen im Winterdiensteinsatz. Im Grundsatz werden nur Feuchtsalz-Einsätze gefahren.

Szenarien	Bekämpfungszeitpunkt & Streumittel NaCl	bis -1°C	bis -6°C	tiefer (*) -6°C
Eisglätte S9 Aufklären nach Regen S10 Abkühlung Tauwetter	Unmittelbar vor Glättebildung Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	5 g 8 ml	10 g 15 ml	10 g ---
	Zur Glättebeseitigung Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	10 g ---	15 g ---	20 g ---
Glatteis S1 Gefrierender Regen S7 Unterkühlung Nieselregen S12 Wärmeeinbruch Föhn	Unmittelbar vor Glättebildung Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	10 g 15 ml	15 g 22 ml	20 g ---
	Zur Glättebeseitigung Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	20 g 30 ml	20 g 30 ml	20 g ---
Schneeglätte S2 Kalter Schneefall S3 Schneefall Kälteeinbruch S4 Nassschnee S5 Schneeverwehung S6 Industrieschnee	Unmittelbar vor Schneefall Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	10 g 15 ml	10 g 15 ml	15 g ---
	Während dem Schneefall Feuchtsalz, Trockensalz	10 g	15 g	15 g
	Nach Ende des Schneefalls Feuchtsalz, Trockensalz	20 g	20 g	20 g
Reifglätte S8 Frost, klare Nacht S11 Raureif mit Nebel	Unmittelbar vor Glättebildung Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	10 g 15 ml	10 g 15 ml	10 g ---
	Zur Glättebeseitigung Feuchtsalz, Trockensalz Reine Salzlösung	10 g 15 ml	15 g 22 ml	15 g ---

Tabelle "Empfehlung der Streumenge" für NaCl-Lösung für Feuchtsalz, Trockensalz oder Flüssigstreuung

(\*) Streustoffe für tiefe Temperaturen sind in der SN-Normen 640'772 erläutert